

## ZUR PERSON



**Martha Rost** feiert am heutigen Dienstag ihren 90. Geburtstag in der Reichenberger Straße. Die geistig rege Seniorin ist gebürtige Hanauerin und wuchs in der Steinstraße gegenüber der Hanauer Stadthalle auf. Als Kind besuchte sie die Bezirksschule 2. Danach begann sie, in der Produktion der Hanauer Vacuumsmelze in der Drahtzieherei und Kernwicklerei zu arbeiten. Mit ihrem ersten Ehemann Christian hat sie vier gemeinsame Kinder – drei Töchter und einen Sohn. Nach der Scheidung von ihrem Mann bekam sie mit ihrem neuen Partner Oskar, einem Nordhessen, eine weitere Tochter. „Nach dem dritten Kind habe ich dann erst mal aufgehört, zu arbeiten“, erzählt sie. Später kehrte sie wieder ins Erwerbsleben zurück, war als Reinigungskraft in der Hanauer Eberhardsschule und im Heinrich-Fischer-Bad tätig. Über 40 Jahre kümmerte sie sich um einen Kleingarten im Klausenweg, in dem sie Blumen und vor allem Gemüse, mit der sie die Familien ihrer Kinder versorgte, anbaute. „Früher habe ich auch gern gestrickt“, erzählt sie. Ihr Herz erfreuen sieben Enkel und neun Urenkel. Fit hält sich die Seniorin mit Wassergymnastik im Heinrich-Fischer-Bad sowie Hockergymnastik im Fallbachhaus. „Jeden Sonntag besuche ich den Gottesdienst in der Nazarenkerkirche“, erzählt die nun 90-jährige. Ihren Geburtstag feiert sie im Kreis ihrer Familie.

HOH/FOTO: HOLGER HACKENDAHL

## Boule-Turnier am Mittwoch

Hanau – Die Senioren-Union Hanau lädt für morgigen Mittwoch, 18. Oktober, um 15 Uhr zum Boule-Turnier auf dem Platz an der Wallonisch-Niederländischen Kirche ein. Eine Anmeldung nicht erforderlich, Infos unter ☎ 0162 9135373. das

## KINO

## HANAU

## KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17  
„Das fliegende Klassenzimmer“ Digital  
14.45, 16.30, 17.30 Uhr  
„Zübeyde, Analar Ve Ogullar (türk.)“ Originalversion mit Untertiteln  
20.30 Uhr  
„Wochenendrebellen“ Digital  
17.45, 19.30 Uhr  
„The Nun II“ Atmos D-Box  
19.40 Uhr  
„The Creator“ Atmos D-Box  
16.45, 19.50 Uhr  
„Catch the Killer“ Digital  
20.10 Uhr  
„Der Exorzist: Bekenntnis“ D-Box 18, 20.40 Uhr  
„A Haunting in Venice“ Digital  
18.30 Uhr  
„The Expendables 4“ Digital  
21 Uhr  
„Paw Patrol: Mighty Kinofilm“ Digital 14.30, 16, 17 Uhr  
„Checker Tobi 2“ Digital  
15.30, 17.15 Uhr  
„Elemental“ D-Box  
14 Uhr  
„Lassie 2“ Digital  
14 Uhr  
„Miraculous – Der Film“ Digital  
15.15 Uhr  
„TMNT: Mutant Mayhem“ Digital  
15.15 Uhr  
„Sneak Preview Night“ Digital  
21 Uhr

## Künstler treffen im Schnelldurchlauf

Hanauer Kulturverein hofft mit seinem Speeddating auch auf neue Mitglieder

VON ANDREA PAULY

Hanau – Einer stellte eine gerahmte Zeichnung auf den Tisch, ein anderer berührte eine kleine handliche Skulptur, ein weiterer zeigte etwas, indem er über sein Tablet wischte. Und alle redeten. Manchmal war es ein kurzer erläuternder Monolog, dann wieder ein lebendiger Dialog. Schließlich klingelte nach einigen Minuten ein Handywecker und jeweils eine Person stand von den sechs Zweiertischen auf und zog zum nächsten Gesprächspartner einen Tisch weiter. So zu beobachten am vergangenen Freitag beim ersten künstlerischen Speeddating in der Remisengalerie von Schloss Philippsruhe, wo sich zwölf Künstler unterschiedlicher Altersgruppen auf Einladung des Hanauer Kulturvereins eingefunden hatten zu einem Kennenlernabend zwischen jungen Kunstschaffenden aus der Region und Mitgliedern des Hanauer Kulturvereins (HKV).

Was im Bereich Beziehungspartner-Suche inzwischen zu einem adäquaten Format avanciert ist, um im besten Fall die große Liebe zu finden, ist auch in anderen Bereichen eine beliebte Veranstaltung, um erst mal unverbindlich neue Kontakte zu knüpfen, aus denen Geschäftsbeziehungen oder vielfältige Netzwerke entstehen können. Das dachten sich wohl auch HKV-Mitglied Robert Elbe und die junge Hanauer Künstlerin Elena Schäd, die sich gemeinsam dieses Format überlegt hatten. „Ziel dieser Veranstal-



**Schneller Austausch für langfristige Kontakte:** Der Hanauer Kulturverein hatte junge Kunstschaffende aus der Region zu einem künstlerischen Speeddating in die Remisengalerie von Schloss Philippsruhe eingeladen. FOTO: ANDREA PAULY

lung ist die generationsübergreifende Kommunikation lokaler Kunstinteressierter“ so Schäd in der Begrüßung al-

## Einfach Neugierde, aber auch Wunsch nach Kollaboration

ler Anwesenden in einem Stuhlkreis, wo sich alle kurz vorstellten und ihre Motivation für den Abend darlegten. Letztere reichte von wissbe-

gieriger Neugierde bis zum Wunsch nach Zusammenarbeit und künftig regelmäßigem Austausch.

Für den HKV waren Maria Dorn, Vorsitzende des Vereins, sowie Annette Schulmerich, Almut Knebel, Willi Brüggemann und Erika Herbert vor Ort. Auf der Seite der jungen Künstler waren unter anderem Tiffany und Levi, zwei Mitglieder der Hanauer Theatergruppe „Confusion 2.0“, Inka Elena Semmel vom

„Werkraum“ in Hanau und Jens Huwe, Mitglied der GSK (Gemeinschaft Steinheimer Künstler). Letzterer und Moderatorin Elena Schäd kennen sich auch aus dem Hanauer Hafen-Atelier, wo auch das Kollektiv Fluchtpunkt des Jugendbildungs- und Kulturzentrums Hans Böckler eine Dependance gefunden hat und einige Künstler eigene Atelierräume nutzen. Elena Schäd, die auch Kurse für das Kollektiv Fluchtpunkt gibt,

ist eine dieser Künstlerinnen. Maria Dorn betonte in der Vorstellungsrunde die Bedeutung des künstlerischen Speeddatings für den Verein. „Wir möchten damit auch Begeisterung für neue potenzielle Mitglieder wecken, bei uns miteinzusteigen. Denn uns geht es wie so vielen Vereinen, wir überaltern sukzessive. Daher freuen wir uns, im Rahmen dieses Pilotprojektes neue Gesichter auch in Zukunft wiederzusehen.“

## Kein Schadensersatz bei Überfahren von Randsteinen

URTEIL DES MONATS Warum das Amtsgericht die Klage gegen Parkplatzbetreiber abgelehnt hat

Hanau – Wer mit seinem Fahrzeug die Randsteine zur Begrenzung von Parkbuchten überfährt, hat gegen den Parkplatzbetreiber keinen Anspruch bei möglichen Schäden an seinem Fahrzeug. Das Amtsgericht Hanau hat entschieden, dass der Eigentümer eines Fahrzeuges, der auf einem privaten Parkplatz Randsteine überfährt, welche dazu dienen, die Parkflächen zu begrenzen, von dem Betreiber oder Eigentümer des Parkplatzes keinen Ersatz für hierdurch eingetretene Schä-

den geltend machen kann. Die Verkehrssicherungspflicht des Parkplatzesbesitzers verlangt keine Schutzvorkehrungen hiergegen (Amtsgericht Hanau, Urteil vom 19. Oktober 2022, Aktenzeichen 39 C 42/22).

Der Kläger befuhr im konkreten Fall mit seinem Fahrzeug den Parkplatz der von dem Beklagten betriebenen Reinigung. Er macht geltend, dass er beim Einparken mit dem Frontteil seines Wagens über den rund 20 Zentimeter hohen Sockelbereich des Ver-

bundpflasterbelags gerutscht sei, wodurch Schäden an der Motorschürze entstanden seien. Der Beklagte müsse die Reparatur bezahlen, da er den Parkplatz nicht ausreichend abgesichert habe, so die Argumentation des Klägers. Das Amtsgericht Hanau hat die Klage abgewiesen.

Ungeachtet der Frage, ob es sich tatsächlich so abgespielt hat, wie vom Kläger behauptet, hätte er keinen Anspruch auf Schadensersatz. Zwar habe der Eigentümer oder Betreiber eines Parkplatzes

grundsätzlich die Verkehrssicherungspflicht für die betreffende Fläche. Daher müssen von ihm alle im Allgemeinen erforderlichen und gebotenen Vorkehrungen zum Schutz Dritter, die den Parkplatz benutzen, sowie deren Eigentum getroffen werden. Das bedeute jedoch nicht, dass alle denkbaren Gefährdungen auszuschließen sind, insbesondere nicht solche, mit denen üblicherweise nicht zu rechnen sei.

Vielmehr trage jeder Fahrzeugführer selbst die Verant-

wortung dafür, dass er nicht gegen oder über Begrenzungsanlagen fährt, wie es vorliegend der Fall war. Diese seien auch gut sichtbar gewesen, sodass der Beklagte alle erforderlichen Schutzvorkehrungen getroffen habe. Der Kläger habe die von ihm behaupteten Schäden vielmehr selbst zu verantworten. Das sei auch und gerade dann nicht anders, wenn es sich bei dem Fahrzeug um einen tiefergelegten Sportwagen handelt. Die Entscheidung ist rechtskräftig. das



## Antrittsbesuch bei Hanaus Polizeichefin

Hanau Stadträtin Isabelle Hemsley und Landtagsabgeordneter Heiko Kasseckert (beide CDU) haben kürzlich das Gespräch mit Ute Jacobs, der Leiterin der Polizeidirektion Main-Kinzig, gesucht und sich über die aktuelle Lage in Hanau und der Region sowie über die grundsätzliche Polizeiarbeit ausgetauscht. Darüber informieren die Christdemokraten in einer Mitteilung. Es sei ein „sehr angenehmes, erfrischendes und zuversichtliches Gespräch“ gewesen, so Hemsley. Laut der hessischen Kriminalstatistik verzeichne die Polizeidirektion Main-Kinzig aktuell den drittniedrigsten Wert der vergangenen 20 Jahre und liege deutlich unter dem Landesdurchschnitt. DASFOTO: PM

## Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt

Quartierswerkstätten starten in südlicher Innenstadt

Hanau – Arbeitslose Erwachsene zu qualifizieren und in Beschäftigung zu integrieren, ist das Ziel des neuen Projekts Quartierswerkstätten Hanau, das jetzt die Arbeit aufnimmt. Zu 90 Prozent gefördert wird das Projekt vom Bund durch das Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeiten im Quartier-BIWAQ“. Sowohl Magistrat als auch Stadtverordnetenversammlung stimmten der Umsetzung des auf drei Jahre ausgelegten Projekts in den letzten Wochen zu.

Im Rahmen des Projekts werden zwischen Ende 2023 und Mitte 2026 sieben Quartierswerkstätten stattfinden, die an Berufsfelder heranführen, welche eine große Nachfrage an Fachkräften verzeichnen – darunter Elektro, Gastro, Garten- und Landschaftsbau und soziale Dienste. „Die Quartierswerkstätten

bieten wohnortnah die Möglichkeit zu arbeitsmarktbezogener Grundqualifikation und wirken mit Projekten in den Stadtteil hinein. Das Vorhaben ist eingebunden in eine städtische Strategie zur nachhaltigen Stadtentwicklung und zielt auf die Einbindung von Stadtteilen und den dort lebenden Menschen ab“, erläutert Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri (SPD). „Damit sind die Quartierswerkstätten ein erster Baustein zum Aufbau eines städtischen Programms zur Arbeitsmarktförderung im Zuge der bevorstehenden Kreisfreiheit Hanau.“

Die Teilnehmer sollen einen niedrigschwelligeren Einblick in die Tätigkeiten eines Handwerks oder einer Dienstleistung gewinnen und so ihre Chance auf eine Integration in den Arbeitsmarkt erhöhen. Teilnehmer erwer-

ben Kenntnisse, die einen direkten praktischen Nutzen für das Wohnumfeld oder die Mitmenschen im Quartier haben, heißt es in der Ankündigung. Noch 2023 sollen die Projektmodule Elektrowerkstatt und Gastronomie in zwei Quartierswerkstätten in der südlichen Innenstadt starten. Sie richten sich an Personen aus dem Stadtteil, die sich praxisorientiert dem Arbeitsmarkt annähern und dabei positiv in ihren Stadtteil wirken wollen.

2024 und 2025 folgen Quartierswerkstätten zu den Berufsfeldern Elektro und Gastronomie in der südlichen Innenstadt sowie je eine Quartierswerkstatt im Lambloy und in Kesselstadt, die an das Berufsfeld Garten- und Landschaftsbau angelehnt sind. Eine Quartierswerkstatt Soziale Dienste im Quartier Süd-Ost wird ebenfalls folgen. cs.

## IN KÜRZE

## Zeiteigentreffen zu Gummi-Peter

Klein-Auheim – Die Gummi-Peter AG war in Spitzenzeiten der größte Arbeitgeber in Klein-Auheim. Der Heimat- und Geschichtsverein lässt bei einem Treffen am kommenden Donnerstag, 19. Oktober, um 16 Uhr im Museum im Radwerk, Gutenbergstraße 7, Menschen zu Wort kommen, die bis 1994 dort eine Arbeit fanden. Sie sind die Zeiteugen, die den historischen Ereignissen am nächsten waren. Der Verein ist auch an Fotos oder Gegenständen der „Gummi“ interessiert. Die Gesprächsbeiträge werden aufgenommen, abgeschrieben und in den „Beiträgen zur Heimatgeschichte“ veröffentlicht. kd

## Unterwegs mit dem Nachtwächter

Hanau – Bei seinen Streifzügen sind dem Nachtwächter von Schloss Philippsruhe schon so manche Dinge passiert... Was genau und jede Menge mehr über das Schloss und den Park erfahren die Teilnehmer am Donnerstag, 19. Oktober, um 17.30 Uhr. Museumspädagoge David Greux schlüpft in das historische Kostüm des Philippsruher Nachtwächters. Die Teilnahme kostet sieben, ermäßigt sechs Euro. Treffpunkt ist an der Museumskasse. Anmeldung unter ☎ 06181 2951799 oder E-Mail an museen@hanau.de. das

## Brown-Boveri-Straße kurzfristig gesperrt

Großauheim – Aufgrund eines Kanalschadens musste die Brown-Boveri-Straße laut Mitteilung der Stadt Hanau zwischen dem Hergerswiesenweg und der Vogelsangstraße gesperrt werden. Die Zufahrt bis zur Baustelle ist von beiden Seiten möglich. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Montag, 30. Oktober, an. Eine Umleitungsstrecke ist nicht ausgeschildert. Eine Umfahrung ist über den Hergerswiesenweg und Zum Torbruch möglich. das

## Vortrag über die Fibonacci-Reihe

Hanau – Einer besonderen Zahlenfolge, der Fibonacci-Reihe, widmet sich ein Vortrag mit Professor Bernd Reuter, zu dem die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau für Mittwoch, 18. Oktober, im Kulturforum Hanau, am Freiheitsplatz 18a, einlädt. Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. cs.

## Jazzkonzert am 11. November im CPH

Hanau – Das „Jazzkonzert à la carte“ mit der New Mastoldi Band und der NOC-Jazzband sowie dem Schulchor der Wilhelm-Geibel-Schule findet am Samstag, 11. November, um 19 Uhr im Congress-Park Hanau (CPH), Schlossplatz 1, statt. Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online über Frankfurt-Ticket Rhein-Main für 29 Euro im Vorverkauf, ansonsten an der Abendkasse für 36 Euro. das

## WIR GRATULIEREN

Martha Rost (90).